

Die Anwaltsklausur im Zivilrecht

Fall: Schnäppchen mit Makel

A. Begehr

- Was will die Mandantin erreichen?

B. Materielles Gutachten

- Was kann die Mandantin erreichen?

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

- Welches Vorgehen ist am effektivsten?

D. Schriftsatz

A. Begehr

- **Fahrzeug behalten**
- **Kompensation**
- **Rückabwicklung**

A. Begehr

- Was will die Mandantin erreichen?

B. Materielles Gutachten

- Was kann die Mandantin erreichen?

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

- Welches Vorgehen ist am effektivsten?

D. Schriftsatz

B. Materielles Gutachten

Gibt es für das Mandanten-Begehren mindestens eine Anspruchsgrundlage?

Für jede Anspruchsgrundlage einzeln prüfen:

- Ist schlüssiger Vortrag möglich?
- Kann absehbares Verteidigungsvorbringen des Gegners entkräftet werden?
- Besteht eine günstige Beweisprognose?

B. Materielles Gutachten

I. Anspruchsgrundlagen

II. Schlüssiger Vortrag

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

I. Anspruchsgrundlagen

Nachlieferung

- §§ 439 I, 437 Nr. 1 BGB

Kompensation

- § 441 IV BGB
- § 311a II BGB

Rückabwicklung

- §§ 346 I, 323 I BGB
- §§ 311a II, 281 I 3 BGB

B. Materielles Gutachten

Nachlieferung,
§§ 439 I, 437 Nr. 1 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag

2. Mangel bei Gefahrübergang

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag ✓

B. Materielles Gutachten

Nachlieferung, §§ 439 I, 437 Nr. 1 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag

2. Mangel bei Gefahrübergang

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag ✓

2. Mangel bei Gefahrübergang ✓

Ist-Beschaffenheit < Soll-Beschaffenheit

120.000 km



TÜV-Gutachten

75.000 km



Kaufvertrag
(§ 434 I 1 BGB)

→ Mandantin nur 5.000 km selbst gefahren

B. Materielles Gutachten

Nachlieferung, §§ 439 I, 437 Nr. 1 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag

2. Mangel bei Gefahrübergang

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

III. Verteidigungsmittel

- Wird der Gegner den Vortrag zu den Anspruchsvoraussetzungen bestreiten und was würde daraus folgen?
- Wird der Gegner Einwendungen und Einreden erheben und könnte sich die Mandantin dagegen verteidigen?

B. Materielles Gutachten

Nachlieferung, §§ 439 I, 437 Nr. 1 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

III. Verteidigungsmittel

1. Bestreiten

2. Einwendungen / Einrede

IV. Beweisprognose

III. Verteidigungsmittel

1. Bestreiten

- E-Mail des Gegners vom 1. Dezember:
„TÜV-Gutachten reine Gefälligkeit“
- **Bestreiten der Laufleistung?**
 - Klausurtaktik: im Zweifel ja
- **Nichtwissen (§ 138 IV ZPO)**

B. Materielles Gutachten

Nachlieferung, §§ 439 I, 437 Nr. 1 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

III. Verteidigungsmittel

1. Bestreiten

2. Einwendungen / Einrede

IV. Beweisprognose

III. Verteidigungsmittel

1. Bestreiten

2. Einwendungen / Einrede

Unmöglichkeit der Nacherfüllung (§ 275 I BGB) ✓

„Für die Frage, ob ein Mangel durch eine gleichartige und gleichwertige Ersatzleistung behoben werden kann, dürfte es somit darauf ankommen, ob die Vertragsbeteiligten die konkrete Leistung nach dem Vertragszweck und ihrem erkennbaren Willen als austauschbar angesehen haben.“ (BGH VIII ZR 225/17)

B. Materielles Gutachten

- I. Anspruchsgrundlage
- II. Schlüssiger Vortrag
- III. Verteidigungsmittel
- IV. Beweisprognose

I. Anspruchsgrundlage

~~Nachlieferung~~

- ~~▪ §§ 439 I, 437 Nr. 1 BGB~~

Kompensation

- § 441 IV BGB
- § 311a II BGB

Rückabwicklung

- §§ 346 I, 323 I BGB
- § 311a II, 281 I 3 BGB

B. Materielles Gutachten

Minderung,

§§ 441 IV 1, 437 Nr. 2 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

1. Erklärung

2. Kaufvertrag

3. Mangel bei Gefahrübergang

4. Erfolglose Nachfrist

5. Anspruchshöhe

6. Zinsanspruch

II. Schlüssiger Vortrag

1. Erklärung ✓

- könnte in der Klageschrift nachgeholt werden.

B. Materielles Gutachten

**Minderung,
§§ 441 IV 1, 437 Nr. 2 BGB**

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

1. Erklärung
2. Kaufvertrag
3. Mangel bei Gefahrübergang
4. Erfolglose Nachfrist
5. Anspruchshöhe
6. Zinsanspruch

II. Schlüssiger Vortrag

1. Erklärung ✓
 - könnte in der Klageschrift nachgeholt werden.
2. Kaufvertrag ✓
3. Mangel bei Gefahrübergang ✓

B. Materielles Gutachten

Minderung, §§ 441 IV 1, 437 Nr. 2 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

1. Erklärung
2. Kaufvertrag
3. Mangel bei Gefahrübergang
4. Erfolgreiche Nachfrist
5. Anspruchshöhe
6. Zinsanspruch

II. Schlüssiger Vortrag

4. Erfolgreiche Nachfrist ✓

erfolgreicher Ablauf einer angemessenen Nachfrist
(§§ 441 I, 323 I BGB)

Nachfrist ✗

- Fristsetzung im Schreiben vom 13.11. ist nicht auf Nacherfüllung gerichtet

Entbehrlichkeit ✓

- Unmöglichkeit (§ 326 V BGB)
 - auch für Nachbesserung

B. Materielles Gutachten

Minderung,

§§ 441 IV 1, 437 Nr. 2 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

1. Erklärung

2. Kaufvertrag

3. Mangel bei Gefahrübergang

4. Erfolglose Nachfrist

5. Anspruchshöhe

6. Zinsanspruch

II. Schlüssiger Vortrag

5. Anspruchshöhe

Anspruchshöhe (§ 441 IV 1 BGB) = 1.500,00 €

= vereinbarter Kaufpreis – geminderter Kaufpreis

$$\begin{array}{rcl}
 \text{geminderter KP} & & \\
 (\S 441 \text{ III } 1 \text{ BGB}) & = & \frac{\text{vereinbarter Kaufpreis} \times \text{mangelhafter Wert}}{\text{mangelfreier Wert}} \\
 4.500,00 \text{ €} & = & \frac{6.000,00 \text{ €} \times 6.000,00 \text{ €}}{8.000,00 \text{ €}}
 \end{array}$$

B. Materielles Gutachten

Minderung, §§ 441 IV 1, 437 Nr. 2 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

1. Erklärung
2. Kaufvertrag
3. Mangel bei Gefahrübergang
4. Erfolglose Nachfrist
5. Anspruchshöhe
6. Zinsanspruch

II. Schlüssiger Vortrag

6. Zinsanspruch

- **Verzugszinsen** (§§ 280 II, 286 BGB)
 - Mahnung
 - 2.000,00 € statt 1.500,00 €?
- **Prozesszinsen** (§ 291 BGB)
- **5 Prozentpunkte über dem Basiszins** (§ 288 I BGB)

B. Materielles Gutachten

Minderung, §§ 441 IV 1, 437 Nr. 2 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

III. Verteidigungsmittel

1. Bestreiten

2. Einwendung / Einrede

III. Verteidigungsmittel

- Bestreiten Laufleistung und Werte
- **Geschäftsunfähigkeit** → Nichtigkeit des Kaufvertrags
 - mit Nichtwissen bestreiten
- **Gewährleistungsausschluss** → kein Minderungsanspruch
 - „gekauft wie besichtigt und Probe gefahren“ ✗

B. Materielles Gutachten

Minderung,
§§ 441 IV 1, 437 Nr. 2 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

III. Verteidigungsmittel

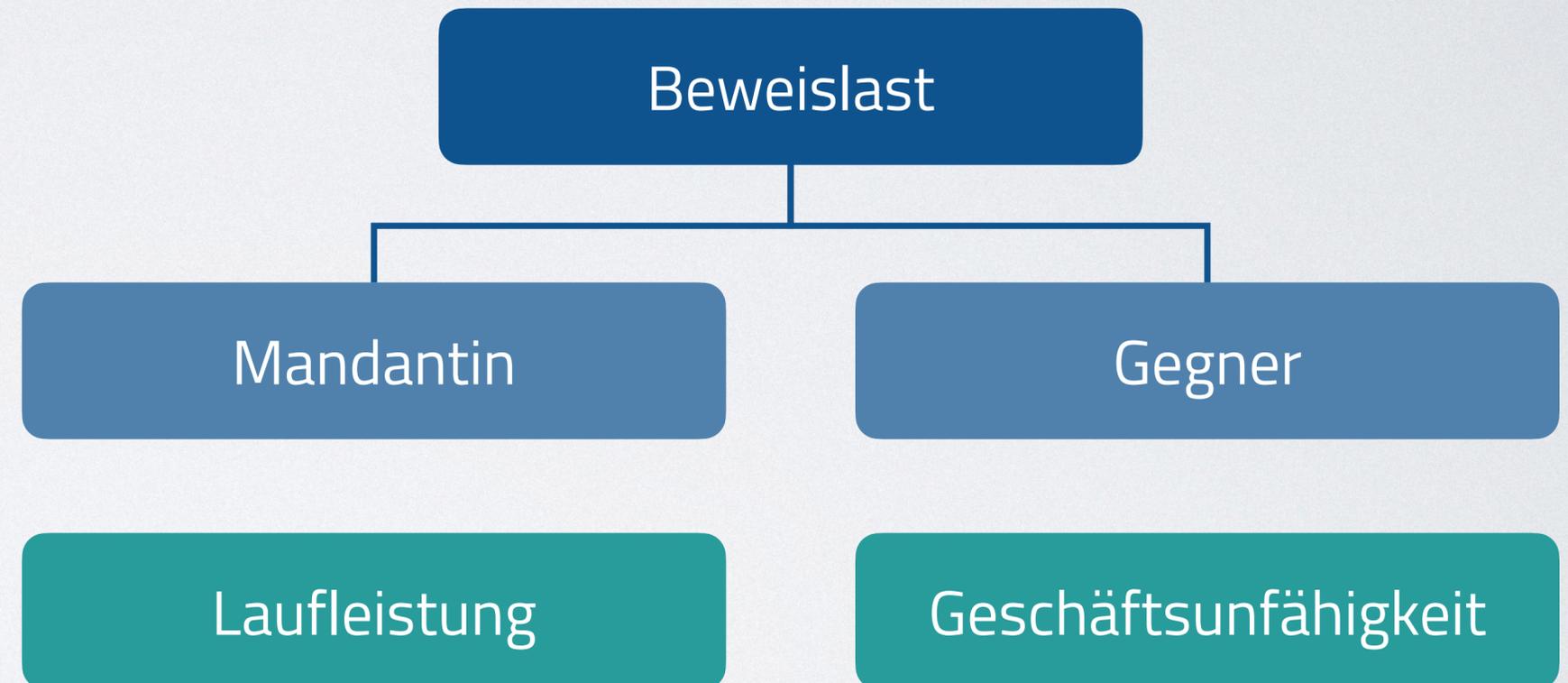
IV. Beweisprognose

1. Laufleistung

2. Geschäftsunfähigkeit

IV. Beweisprognose

- Besteht eine günstige Beweisprognose?



B. Materielles Gutachten

Minderung, §§ 441 IV 1, 437 Nr. 2 BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

1. Laufleistung

2. Geschäftsunfähigkeit

IV. Beweisprognose

1. Beweisprognose Laufleistung 

Beweismittel

- Sachverständigenbeweis
- Zander als sachverständiger Zeuge

Prognose

- TÜV-Gutachten als gewichtiges Indiz

B. Materielles Gutachten

**Minderung,
§§ 441 IV 1, 437 Nr. 2 BGB**

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

1. Laufleistung

2. Geschäftsunfähigkeit

IV. Beweisprognose

2. Beweisprognose Geschäftsunfähigkeit 

Beweismittel

- Sachverständigenbeweis

Prognose

- Schmerzmittel?

B. Materielles Gutachten

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

I. Anspruchsgrundlage

~~Nachlieferung~~

- ~~▪ §§ 439 I, 437 Nr. 1 BGB~~

Kompensation

- § 441 IV BGB → 1.500,00 € 
- § 311a II BGB

Rückabwicklung

- §§ 346 I, 323 I BGB
- § 311a II, 281 I 3 BGB
- §§ 812 I 1 Alt. 1, 818 II BGB
→ (falls Gegner geschäftsunfähig war)

B. Materielles Gutachten

Schadensersatz, § 311a II BGB

- I. Anspruchsgrundlage
- II. Schlüssiger Vortrag
 1. Kaufvertrag
 2. Leistungshindernis
 3. Schadenshöhe
 4. Zinsanspruch
- III. Verteidigungsmittel
- IV. Beweisprognose

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag ✓

B. Materielles Gutachten

Schadensersatz, § 311a II BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag

2. Leistungshindernis

3. Schadenshöhe

4. Zinsanspruch

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag ✓

2. Leistungshindernis bei Vertragsabschluss ✓

- Unmöglichkeit

B. Materielles Gutachten

Schadensersatz, § 311a II BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag

2. Leistungshindernis

3. Schadenshöhe

4. Zinsanspruch

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag ✓

2. Leistungshindernis bei Vertragsabschluss ✓

- Unmöglichkeit

3. Schadenshöhe = positives Interesse = 2.400,00 €

tatsächlich	hypothetisch	Differenz
6.000,00 € KP	6.000,00 € KP	0,00 €
6.000,00 € Wert	8.000,00 € Wert	2.000,00 €
400,00 € SV	0,00 € SV	400,00 €

B. Materielles Gutachten

Schadensersatz, § 311a II BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag

2. Leistungshindernis

3. Schadenshöhe

4. Zinsanspruch

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

II. Schlüssiger Vortrag

1. Kaufvertrag ✓

2. Leistungshindernis bei Vertragsabschluss ✓

3. Schadenshöhe

4. Zinsanspruch

Verzugszinsen (§§ 280 II, 286 BGB)

- Mahnung
 - nicht für TÜV-Kosten

Prozesszinsen (§ 291 BGB)

5 Prozentpunkte über dem Basiszins (§ 288 I BGB)

B. Materielles Gutachten

Schadensersatz, § 311a II BGB

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

III. Verteidigungsmittel

- Bestreiten Laufleistung und Werte
- Geschäftsunfähigkeit
- Unkenntnis → kein Schadensersatzanspruch
 - mit Nichtwissen bestreiten

B. Materielles Gutachten

Schadenersatz, § 311a II BGB

- I. Anspruchsgrundlage
- II. Schlüssiger Vortrag
- III. Verteidigungsmittel
- IV. Beweisprognose
(Unkenntnis)

IV. Beweisprognose Unkenntnis

- **Beweislast**
 - Gegner
- **Beweismittel**
 - Zeugnis Verkäufer
 - Parteivernehmung → nur mit Einverständnis (§ 447 ZPO)
 - Anhörung
- **Prognose**
 - nicht unwahrscheinlich

B. Materielles Gutachten

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

I. Anspruchsgrundlage

~~Nachlieferung~~

- ~~▪ §§ 439 I, 437 Nr. 1 BGB~~

Kompensation

- § 441 IV BGB → 1.500,00 € 
- § 311a II BGB → 2.400,00 € 

Rückabwicklung

- §§ 346 I, 323 I BGB
- § 311a II, 281 I 3 BGB
- §§ 812 I 1 Alt. 1, 818 II BGB

B. Materielles Gutachten

I. Anspruchsgrundlage

II. Schlüssiger Vortrag

III. Verteidigungsmittel

IV. Beweisprognose

I. Anspruchsgrundlage

~~Nachlieferung~~

- ~~▪ §§ 439 I, 437 Nr. 1 BGB~~

Kompensation

- § 441 IV BGB → 1.500,00 € 
- § 311a II BGB → 2.400,00 € 

Rückabwicklung

- §§ 346 I, 323 I BGB 
- § 311a II, 281 I 3 BGB 
- §§ 812 I 1 Alt. 1, 818 II BGB 

A. Begehrt

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

▪ Welche Klagearten kommen in Betracht?

– Zahlungsklage

▪ Wäre eine Klage zulässig?

– persönliche Prozessvoraussetzungen ✓

– mögliche Gerichtsstände

– keine Prozesshindernisse ✓

A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

Mögliche Gerichtsstände

- allgemeiner Gerichtsstand, §§ 12, 13 ZPO
 - Amtsgericht Norderstedt
 - Landgericht Kiel
- Gerichtsstandsvereinbarung, § 38 ZPO
 - unwirksam; Mandantin ist keine Kauffrau

A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

Erfüllungsort, § 29 I ZPO iVm § 269 I BGB

Anspruch	sachlich	örtlich
Minderung	Amtsgericht	Norderstedt
kleiner SE	Amtsgericht	Norderstedt
§ 346 I BGB	Landgericht	Hamburg
§ 812 I 1 BGB	Landgericht	Kiel



§ 29 I ZPO (-)

A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

II. Effektivstes Vorgehen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

II. Effektivstes Vorgehen

Welcher Anspruch soll eingeklagt werden?

Kompensation

▪ § 441 IV BGB → 1.500,00 €



▪ § 311a II BGB → 2.400,00 €



Rückabwicklung

▪ §§ 346 I, 323 I BGB



▪ §§ 812 I 1 Alt. 1, 818 II BGB



A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

II. Effektivstes Vorgehen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

II. Effektivstes Vorgehen

Welcher Anspruch soll eingeklagt werden?

Begehr der Mandatin

- **Kompensation**
 - Risiko: Geschäftsunfähigkeit
 - Risiko vertretbar ✓
- **Rückabwicklung**

A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

II. Effektivstes Vorgehen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

II. Effektivstes Vorgehen

Welcher Anspruch soll eingeklagt werden?

Minderung

Schadensersatz

1.500,00 € 

2.400,00 € 

Absicherung?

Risiko vertretbar

A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

II. Effektivstes Vorgehen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

II. Effektivstes Vorgehen

Welcher Anspruch soll eingeklagt werden?

Minderung



A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

II. Effektivstes Vorgehen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

II. Effektivstes Vorgehen

Welcher Anspruch soll eingeklagt werden?

- Schadensersatz, 2.400,00 Euro
- Minderung „hilfsweise“
 - jedenfalls als Minus im Antrag enthalten

A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

II. Effektivstes Vorgehen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

II. Effektivstes Vorgehen

Gegner gelingt Nachweis der Geschäftsunfähigkeit

Kostenvergleich:

zwei Prozesse:

1. Prozess → 2.400,00 €  → 357,00 €

2. Prozess → 6.000,00 €  → 546,00 €

ein Prozess:

8.400,00 €

→ 2.400,00 €  → 735,00 €

→ 6.000,00 € 

Gebührendegression

A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

II. Effektivstes Vorgehen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

II. Effektivstes Vorgehen

Gegner gelingt Nachweis der Geschäftsunfähigkeit

Weitere Risikominimierung?

→ Hilfsantrag

→ § 45 I 3 GKG

→ Streitwert 6.000,00 €

A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

II. Effektivstes Vorgehen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

II. Effektivstes Vorgehen

Gegner gelingt Nachweis der Geschäftsunfähigkeit

Weitere Risikominimierung?

- Nutzungsentschädigung abziehen?

- Gebühren bleiben gleich

- Zug-um-Zug-Antrag?

- kein Kostenrisiko

- **trotzdem richtig**

A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

II. Effektivstes Vorgehen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

II. Effektivstes Vorgehen

Anträge

Zahlung 2.400,00 € + Verzugsinsen auf 2.000,00 €
+ Prozesszinsen auf 400,00 €.

hilfsweise:

Zahlung 5.769,00 € + Zinsen, Zug um Zug gegen
Rückgabe.

→ Feststellung Annahmeverzug (§ 765 I ZPO)

A. Begehr

B. Materielles Gutachten

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

I. Prozessuale Überlegungen

II. Effektivstes Vorgehen

D. Schriftsatz

C. Zweckmäßigkeitserwägungen

II. Effektivstes Vorgehen

Gerichtsstand

	sachlich	örtlich
Hauptantrag	AG	Norderstedt
Hilfsantrag	LG	Kiel
Rügelose Einlassung?	LG	Hamburg
Risiko?	Kosten der Verweisung	+

